

SCHACHZUG

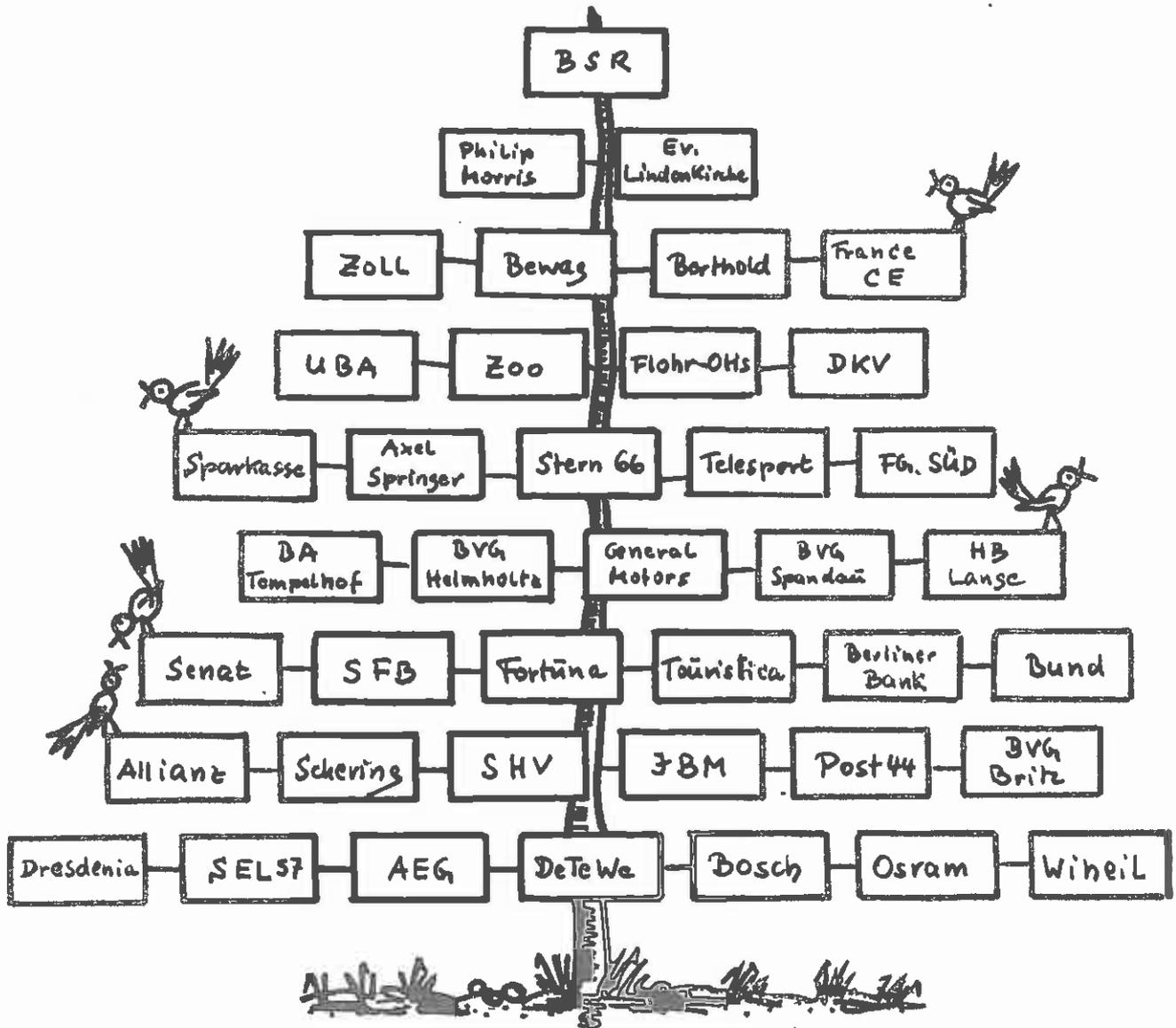
Artikel

Mitteilungsblatt des FV SCHACH im BSVB e.V.

6. Jahrgang

Nr. 31

August 1979



Achtung!

Das Wichtigste zuerst !

Lesen und notieren ! ...

Spielleitersitzung

am Freitag, den 14. September
um 18 U h r

beim Senator für Bau - und Wohnungswesen,
Württembergische Strasse 6 - 10, S a a l 101

Der Vorstand des FV.SCHACH bittet alle Vereine,
in jedem Falle die Entsendung von mindestens
einem verantwortlichen Vertreter zu gewährleisten !

In diesem Zusammenhang weist die Spielleitung
nochmals eindringlich darauf hin,

- a) darauf zu achten, daß die Meldebögen zur 21. MM
rechtzeitig, d.h. bis zum 7. September 79 einzu-
reichen sind und
- b) zu beachten, daß bei Eintragung des Spieltages
für eine Mannschaft stets nur e i n Spieltag
angegeben wird !

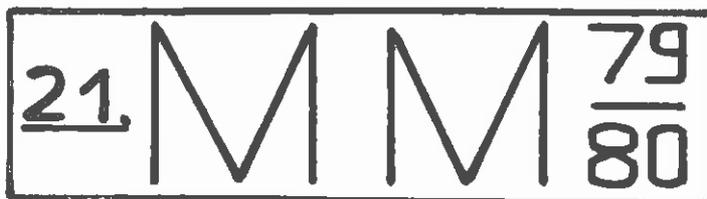
Beispiel:

Meldebogen 1.Mannschaft, Spieltag:Montag
Meldebogen 2.Mannschaft, Spieltag:Donnerstag

aber nicht:

Meldebogen 1.Mannschaft, Spieltag:Montag und Donnerstag
Meldebogen 2.Mannschaft, Spieltag:Montag und Donnerstag

⚡ Im Anschluß an die Spielleitersitzung ist, sofern diese
zügig zum Abschluß kommt, ein B L I T Z - Turnier vor-
gesehen !...



Nun auch zweigleisige B - Klasse !...

Auf geht's zur 21. Berliner Mannschaftsmeisterschaft mit dem Wortspiel : Hat auch 1980 wieder FORTUNA FORTUNA ?

Was kühne Optimisten bereits im Frühjahr prophezeiten und die Titelseite stilistisch verdeutlicht, ist eingetreten ! Eine weitere "Schallmauer" zur Aufstockung der Spielklassen ist durch die Überschreitung der " 64er Marke" durchstoßen. Gemäß Turnierordnung, Absatz 1.2.3 tritt infolge der zahlreichen Neuzugänge nunmehr die "maximale 74" in Kraft, d.h. in der neuen Saison 79/80 wird auch die B-Klasse in zwei Staffeln spielen.

Prägnanteste Punkte für alle Beteiligten sind hierbei:

- a) der Fortfall jeglichen Abstiegs in der abgelaufenen Saison 78/79, ausgenommen der Abstieg von der A- zur B-Klasse !
- b) der zusätzliche Aufstieg bis zum fünften Tabellenplatz der C- und der D-Klasse !

Daraus ergibt sich folgende amtliche neue Klasseneinteilung :

A - Klasse		
1.	Fortuna 59	I
2.	DeTeWe	I
3.	DeTeWe	II
4.	S.E.L.57	I
5.	S.E.L.57	II
6.	S.F.B.	I
7.	S.F.B.	II
8.	Senat	I
9.	A.E.G.	I
10.	I.B.M.	I

Staffel 1	B - Klasse	Staffel 2			
1.	Wiheil	I	1.	Schering	I
2.	Dresdenia	I	2.	Touristica	I
3.	Osram	I	3.	Post 44	I
4.	BVG-Britz	I	4.	Heizb.Lange	I
5.	Sparkasse	I	5.	Stern 66	I
6.	A.E.G.	II	6.	Allianz	I
7.	Schering	II	7.	BVG-Britz	II
8.	Senat	II	8.	Fortuna 59	II
9.	I.B.M.	II	9.	Senat	III
10.	S.E.L.57	III	10.	S.F.B.	III

Staffel 1	C - Klasse	Staffel 2
1. Ev.Lindenk.	I	1. FG. Süd I
2. Bund	I	2. Gen. Motors I
3. Bosch	I	3. BA-Tempelhof I
4. BVG.Spd.	I	4. Telesport I
5. U.B.A.	I	5. Berl. Bank I
6. Wiheil	II	6. S.H.V. I
7. Schering	III	7. BVG-Spd. II
8. DeTeWe	IV	8. DeTeWe III
9. S.F.B.	IV	9. Wiheil III
10. Senat	V	10. Senat IV

Staffel 1	D - Klasse	Staffel 2
1. Ax.Springer	I	1. Zoo Berlin I
2. BVG-Helmhz.	I	2. U.B.A. II
3. Stern 66	II	3. Sparkasse II
4. Stern 66	IV	4. Post 44 II
5. I.B.M.	III	5. Stern 66 III
6. *		6. DeTeWe V
7. *		7. *
8. *		8. *
9. *		9. *
10. *		10. *

Die z.Z. vorliegenden Neuzugänge Flohr - Otis I, D.K.V. I, Zoll SG I, Bewag I, France CE I, Berthold I, Philip Morris I, B.S.R. I und S.E.L.IV, sowie eventuell bei Redaktionsschluß noch nicht vorliegende Neuzugänge werden den beiden D-Klassen Staffeln (*) anlässlich der Spielleitersitzung zugelost !

Der Auf- und Abstieg in der neuen Saison 79/80 regelt sich nach der Turnierordnung, Absatz 1.3.1 und 1.3.3, d.h. der Schwerpunkt der zusätzlichen Abstiegsgefahr für eine dritte Mannschaft (Platz 8) verlagert sich jetzt zur höchsten (A-) Spielklasse !

AUFSCHWUNG AUCH BEI DEN DAMEN ?

Noch ist der Satz "schamhaft" mit einem Fragezeichen versehen. Aber wir sind fast sicher, daß sich auch zum 2. Amazonenturnier in der Saison 79/80 die Beteiligungszahl gegenüber dem Vorjahr steigern wird.

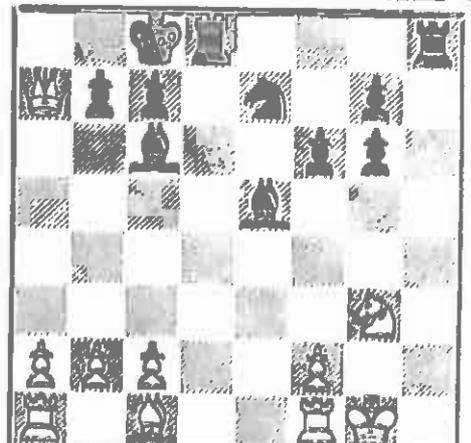
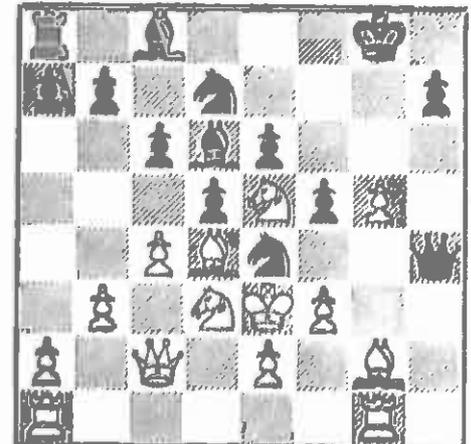
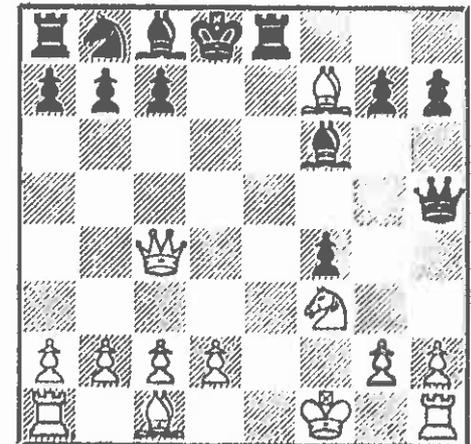
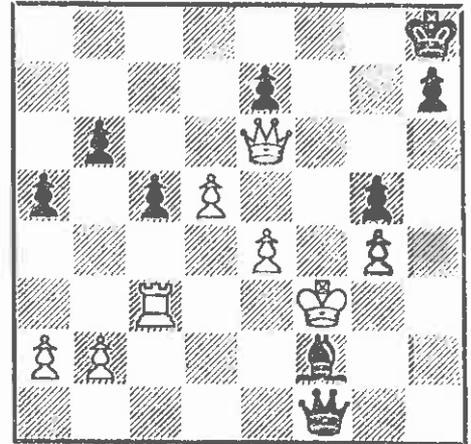
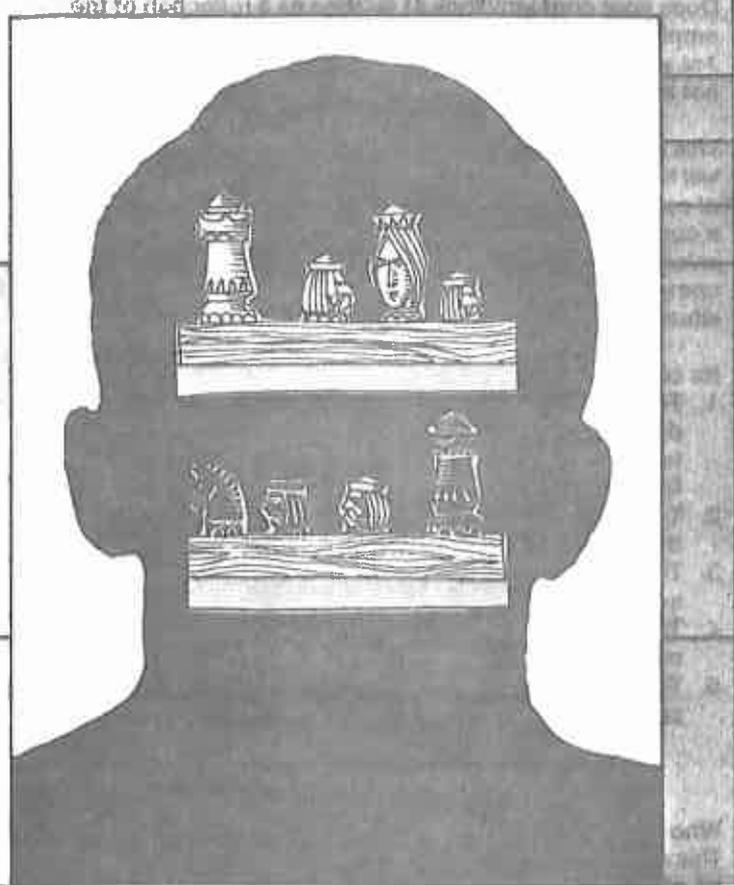
Die interessierten Damen wollen bitte ihre Teilnahme so rechtzeitig ihrem Vereinsleiter bekanntgeben, damit dieser dann am 14. September zur Spielleitersitzung die Nennung melden kann!

Die 4 Temperamente ...

sind bei Schachspielern unschwer nach einer verlorenen Partie erkennbar !

Der Phlegmatiker schläft danach gleich am Brett ein,
 der Melancholiker stellt wehleidig fest, daß es mit den schwarzen Steinen ja nicht gut gehen konnte,
 der Sanguiniker spottet, daß auch ein blindes Huhn mal ein Korn findet und

der Choleriker feuert Brett und Figuren durch den Spielsaal !



Vermutlich nicht alle konnten meine Urlaubsgrüße und damit auch die Liegestuhl-Aufgaben rechtzeitig erreichen. Sie dennoch nachher zu lösen, machte sicherlich Freude, denn es handelte sich - für meinen Geschmack - um köstliche 'Früchte'. Kurz die Schlüsselzüge, die genügen mögen, denn damit liegen alle Varianten auf der Hand:

Nr.60 (H.Vetter) = Th5! Nr. 61 (v.Wardener) Tf2
 Nr.62 (N.Easter) = Sb1! Nr. 63 (W.Pauly) ♖ - ♗

Die Sommerpause ist vorbei, die Mannschafte-Meisterschaftsspiele beginnen wieder! Was liegt da nicht näher, sich diesmal nur den Partien zu widmen?

Einleitend einen von 2 Computern ausgetragenen Wettkampf, der zwar fehlerhaft, aber auch angriffslustig ist. Mit einem Mustermatt endend, verliefen die Züge so: 1) e4, e5 2) Sf3, Sc6 3) Sc3, Sf6 4) Lb5, Sd4 5) Lc4, Lc5 6) Se5, De7 7) Lf7:+, Kf8 8) Sg6+, hg6: 9) Lc4, Se4: 10) 0-0, Th2: 11) Kh2:, Dh4+ 12) Kg1, Sg3 13) f6:+, Sf3#!

Wie amerik. Wissenschaftler ermittelten, kann immerhin ein Computer in 2 sec. ebenso viele Fehler machen wie 50 Leute in 200 Jahren, wenn sie Tag und Nacht arbeiten!!

Nicht immer schwarz sehen - wie unser Symbol - muß Schwarz, wenn gut gespielt worden ist. Das ist hier nebensächlich (Nr.64-67) jedesmal der Fall; also Schwarz zieht und gewinnt! - Im äußersten Falle sind 5 Züge nötig, um den weißen König zur Strecke zu bringen. - Bringen Sie das auch fertig?

Das hofft Ihr P. Arnold.



Donnerwetter ! ...

Da steht doch im Mitteilungsblatt Nr.7 des Berliner Schachverbandes ein Artikel über unseren FV.SCHACH, den wir ob seiner "Größe in jeder Beziehung" unseren Mitgliedern nicht vorenthalten möchten !
Hier ist er !

FIRMENSCHACH

Der Berliner Schachverband ist Träger sozusagen des offiziellen Sports als Mitglied des Deutschen Schachbundes und damit des Deutschen Sportbundes im Hinblick auf Deutsche Meisterschaften.

Nun wird in Berlin in ganz erheblichem Umfange aber auch anderswo "organisiert" Schach gespielt. Daß es sich hierbei in ganz erheblichem Umfange um Spieler handelt, die ansonsten im Berliner Schachverband e.V. mit den angeschlossenen Vereinen tätig sind, steht auf einem anderen Blatt.

Es ist der Betriebssportverband, das Firmenschach. Vorsitzender ist Uwe Wiese, Osdorfer Strasse 48, 1000-45; Telefon: 7128204 (privat) und 8894717 (betrieblich).

Decken wir den Mantel der Nächstenliebe darüber, daß dieses Werk redaktionell und vorallem stilistisch ausgesprochen provinziellen Charakter zeigt, so bleibt doch die trübe Feststellung, daß es diskriminierend gegenüber dem FV.SCHACH verfaßt wurde !

Dem Autor dieser einmaligen Zeilen, Herrn H e n s k e, seines Zeichens 1.Vorsitzender im Berliner Schachverband, ist inzwischen von unserem "Ersten", Uwe Wiese, eine Antwort zugegangen, um seinen (wörtlich!) "Wissensstand zu verbessern".

Donnerwetter ! ...

Da widmet sich das "Tempelhofer Schachmosaik" (die ohne Zweifel in Stil und Umfang hervorragendes Format aufweisende Clubzeitung des SK.Tempelhof !) in seiner 50 (!) Seiten umfassenden Mai-Ausgabe allein auf 12 (!) Seiten dem 20-jährigen Jubiläum unseres Verbandes und gratuliert uns hierzu herzlich ! Unterschrift: Peter Ketterling, seines Zeichens 1.Vorsitzender im SK.Tempelhof !

Donnerwetter ! ...

Ist es nicht schön, zu wissen, daß auch Herr Henske Bezieher des "Tempelhofer Schachmosaik" ist ? ...
J e t z t kann er seinen "Wissensstand" über unseren Verband doch o p t i m a l erweitern !

Das meint und hofft

Ihr Sepp Thürnau
Presse und Information
im FV.SCHACH e.V.
